



Die Zukunft des Kinos

Das Kino ist eine Kulturstätte – darin waren sich kulturpolitischer Sprecher Erhard Grundl (rechts), Feride Niedermeier von den Grünen und Inhaber des Citydoms Dr. Thomas Negele (links) einig. Kaum eine Marke sei so positiv behaftet wie das Kino, meinte Dr. Negele. Bei dem Treffen haben sich die drei sowie Geschäftsführer Alexander Negele und Günther Djermeister von dem Unternehmen Cinster über die

Zukunft des Kinos unterhalten. „Das Kino ist im Wandel. Es muss sich an dem Markt anpassen“, erklärte Djermeister. Eine Art Flatrate-Tickets, Streaming-Angebote und Veranstaltungen jeglicher Form sind nur ein paar der Ideen, die Dr. Negele und sein Team zur Zukunft des Kinos haben. Für all das brauche es eine direkte Kommunikation mit den Kunden, was sich durch mehr Digitalisierung bewerkstelli-

gen lasse. „Die staatlichen Förderungen werden 2022 weiterlaufen“, sagte Grundl. Ein weiteres Thema war eine Studie des Fraunhofer-Instituts, die Dr. Gunnar Grün (Bildschirm) vorstellte. Dabei ging es um ein Lüftungssystem, das Viren bereits in der Luft beseitigt, was gerade in Zeiten der Pandemie Veranstaltern und Schulen neue Möglichkeiten eröffne, so Dr. Negele.

Text und Foto: Maximiliana Kerschner